

Mimosa elengi L.
Mangifera indica L. (Mangab). Wird in Garten kultivirt.
Musa sinensis Swiet.
Olea europaea L.

Psidium pyrifera L. (Gouafa) Ein bereits akklimatisirter Baum.

Phoenix dactylifera L. Bildet in ihrem Vaterlande Aegypten zahlreiche Wälder, ausserdem trifft man sie die Wüste umsäumend und auch kultivirten Boden bewachsend. Dem kultivirten Dattelpflanzbaum belässt man gewöhnlich nicht mehr als 20 bis 30 Wedel, während er deren im wilden Zustande bis 50 trägt. Der daraus zu erzielende Vortheil ist eine reichere Fruchternte.

Dem Kulturfleiss der Araber verdankt man eine grosse Menge von Spielarten, und diese beruhen auf der Färbung (roth, gelb und weiss), der Grösse und der Güte der Früchte. Ausser den Früchten ist noch der Palmenkohl hervorzuheben, ein Gemüse, welches die jungen Triebe abgeben und sehr beliebt ist. Es soll einen Beigeschmack nach Haselnüssen verspüren lassen.

Die hier ausgestellten Dattelsorten, obschon sie zu den vielen existirenden Sorten in sehr geringem Verhältnisse stehen, haben den nicht zu überschendenden Werth, dass es das erste Mal ist, hier eine ähnliche Kollektion zu Gesichte zu bekommen.

Die vertretenen Sorten waren:

- Datte d'Esneh, 44 bis 48^{mm} lang, ganz dünne Früchte.
- „ de la vie, 33 bis 40^{mm} lang, breite, saftreiche Früchte.
- „ du Sultan, 30 bis 40^{mm} lang, von rundlicher Form.
- „ de Sivi, 30^{mm} lang, dünne Früchte.
- „ Chelebie blanc, 33 bis 45^{mm} lange, gelblichweisse Früchte.
- „ Chelebie rouge, 30 bis 40^{mm} lang, cylindrische, dunkelrothe Früchte.
- „ d'Assouan, 30 bis 40^{mm} lang, gedrunen, dunkelgefärbt.

(Fortsetzung folgt.)

Literaturberichte.

Commentarius in cel. Quéletii dissertationem: „Sur la classification et la nomenclature des Hyméniés“ in: „Bulletin de la Société botanique de France 1876“ insertam. Scripsit E. Fries, Upsala bei Herling. 1876. 8. 10 Stn.

Im vorliegenden Aufsätze kommentirt Elias Fries eine im verfloffenen Jahre erschienene Arbeit Quélets über die Klassifikation und Nomenclatur der Hymenomyceten. Die Bemerkungen des Nestors der Mykologen sind für Jeden, welcher sich mit dem Studium der Hutzpilze beschäftigt, von grosser Wichtigkeit und bringen viele sehr erwünschte Aufklarungen. Es sei daher die Aufmerksamkeit der geschätzten Herren Fachgenossen auf den angezeigten Kommentar gelenkt; er ist zwar nicht umfangreich, dafür aber desto gehaltvoller.

Dr. H. W. R.

Vergleichende Zusammenstellung der gebrüchlicheren Pflanzensysteme und statistische Uebersicht der Artenzahl und Verbreitung der Ordnungen der lebenden und fossilen Gefäßpflanzen von Dr. Carl Aberle, k. k. Regierungsrath und Professor. Wien 1877. Verlag von Friedrich Beck. 8. IV. u. 134 S.

Der Verfasser ist gegenwärtig mit der Leitung des botanischen Gartens in Salzburg betraut und die vorliegende Druckschrift bildet den ersten allgemeinen, einleitenden Theil einer speciellen Aufzählung der Gefäßpflanzen, welche im genannten Garten cultivirt werden. Sie bringt in Tabellenform Uebersichten über die wichtigeren neueren Systeme, über die Artenzahl und Verbreitung der Pflanzenordnungen, endlich über das fossile Vorkommen der Gewächse. Der Herr Verfasser benützte die ihm zugängliche botanische Literatur mit vielem Fleisse; leider scheinen ihm mehrere wichtige Werke nicht zu Gebote gestanden zu sein, wie Bentham et Hooker: Genera plantarum, Grisebach: Vegetation der Erde, Eichler: Blüthendiagramme und Syllabus der Phanerogamenkunde etc. Trotzdem dürften seine Zusammenstellungen so manchen Botanikern, welchen keine Fachbibliothek zu Gebote steht, erwünscht erscheinen.

D. H. W. R.

Acta horti Petropolitani. Band IV. Petersburg 1876.

Der botanische Garten in St. Petersburg gibt nebst dem üblichen Samenverzeichnisse noch das vorliegende Jahrbuch heraus: Dasselbe enthält nachfolgende Abhandlungen: 1. P. v. Glehn: Verzeichniss der im Wilim-Olekma-Lande von den Herren J. S. Poljakow und Baron G. Maydell gesammelten Pflanzen. Neu ist *Saussurea Poljakowi*. 2. E. R. von Trautvetter: Plantarum messes anno 1874 in Armenia a Dr. G. Radde et in Daghestania ab A. Becker commentatus est. 3. A. F. Batalin: Mechanik der Bewegung der fleischfressenden Pflanzen (russisch). Da der Verf. seine Arbeiten nachträglich auch deutsch publizirt, so glaubte Ref. dem Herrn Verfasser nicht zuvorkommen zu dürfen. 4. Cycadearum generum specierumque revisis von E. Regel. 5. Generis *Evonymi* species floram rossicam incolentes von Demselben. 6. *Rhamni* species imperium rossicum inhabitantes von Demselben. Der Verfasser geht offenbar zu weit, wenn er *Rh. infectoria* L., *Rh. tinctoria* W. K. und *Rh. saxatilis* L. als Varietäten von *Rh. cathartica* L. unterbringt. 7. Revisio specierum varietatumque generis *Funkia*. 8. Descriptiones plantarum in horto botanico Petropolitano cultarum von Demselben. 9. Leguminosarum novum genus von A. Bunge. Beschreibung von *Smirnowia turkestanica*. 10. Plantas a Dr. G. Radde in isthmo caucasio anno 1875 lectas enumeravit von E. R. v. Trautvetter. Mit den Novitäten *Astragalus Beckerianus*, *A. trichocalyx*, *A. coarctatus* und *A. euoplus*, *Centaurea Glehni*, *Pterotheca runcinata* und *Campanula hypolyta*. 11. Breviarium relationis de horto botanico Petropolitano anno 1875 directore E. Regelo. Enthält einen Bericht über die literarische Thätigkeit der Gartenbeamten, über neu angeschaffte lebende Pflanzen und Bücher, über Einkünfte und Herbar des Gartens. Ein Index alphabeticus specierum et synonymorum bildet den Schluss dieser werthvollen Publikation.

J. A. Knapp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): H. W. R. , Knapp
Joseph Armin

Artikel/Article: Literaturberichte. 144-145